

mit einer Folie zu bekleben, genau so, wie es im Original ebenfalls gemacht wurde. Dank der freundlichen Unterstützung der Zentralbahn, welche uns die Grafik zur Verfügung gestellt hat, konnten wir sehr rasch die besagten Folien drucken lassen. Zwei neue Wagenmodelle sind jetzt bereit für die geplante Umgestaltung.

Entlang der Silhouette der Berge ausgeschnitten, inklusive des weissen Balkens mit dem Schriftzug «Globi-Express», wurde die Folie in der Mitte der Türen eingeklebt. Die Folie wurde dabei mit einem Haartrockner erhitzt und liess sich so sehr gut um die Rundungen kleben. Nebst dem Globi-Design wurden auch die Wagenanschriften geändert. Wieso sollte hier ein teurer Anreiber

zum Einsatz kommen, wenn mit dieser Klebefolientechnik ein sehr gutes Ergebnis erzielt werden konnte? Kurzerhand haben wir am Computer die Anschriften für drei Wagen gezeichnet und ebenfalls auf Folie drucken lassen. So liessen sich drei Wagen, wie beim grossen Original, realisieren.

Ein Problem musste noch gelöst werden: Die aufgeklebte Folie war bei den Fenstern unschön als solche sichtbar. Erst wollten wir mit einer zusätzlichen Folie die Übersetzenfenster andeuten, verworfen diese Idee jedoch rasch wieder. Viel einfacher und auch realistischer war es, die Folie entlang des Fensterrahmens einzuschneiden und nach innen zu drücken und mit einem wasserfesten Stift die Fenster nachzuzeichnen.

Die passende Inneneinrichtung sorgt für Globi-Stimmung

Wie beim Originalwagen sollen sich die Kinder an Globi-Büchern erfreuen können. Kleine Globi-Bücher sind rasch gefunden und in der passenden Grösse ausgedruckt. Zudem haben wir die Stirnwand mit dem typischen Karomuster von Globis Hose versehen und die Schiebetür zur Einstiegsplattform mit der Globi-Figur dem Original nachempfunden. Mit Familienfiguren von Preiser besetzt gleicht dieses H0m-Modell perfekt dem Globi-Express der ZB. 

Weitere Infos: www.bruenig-modell.ch

Im direkten Vergleich: der umgebauten BEMO-Wagen und das Original der Zentralbahn.

